



Benutzerhandbuch

FÜR DIE S510R ULTIMATE SPORTER



Abbildung mit optional erhältlichem Zielfernrohr

***** SICHERHEIT *****

- 1 - Behandeln Sie dieses Waffe als wäre sie geladen.
- 2 - Zielen Sie nie auf Personen, auch wenn die Waffe ungeladen ist.
- 3 - Lassen Sie diese Waffe niemals unbeaufsichtigt, wenn sie gespannt oder geladen ist.
- 4 - Vergewissern Sie sich immer, was hinter Ihrem Ziel liegt.
- 5 - Verhalten Sie sich immer gewissenhaft.

Seien Sie sich stets bewusst, dass Ihr Handeln von anderen Personen, die Ihre Begeisterung für Luftgewehre nicht teilen, beobachtet werden kann. Negative Verhaltensweisen fördern eine schlechte Außenwirkung. Gefährden Sie nicht Ihr zukünftiges Vergnügen, indem Sie diese Waffe unsachgemäß verwenden.

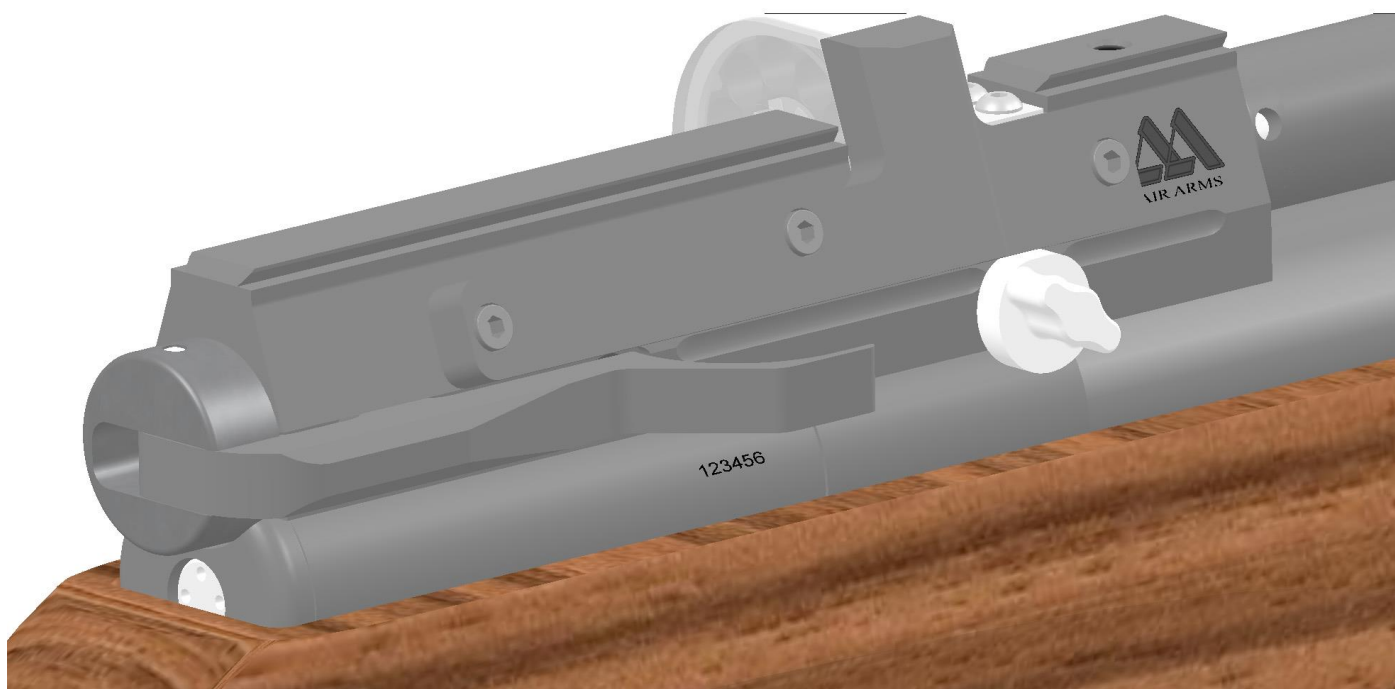
Inhalt

- Wo finde ich die Seriennummer? 3
- Wichtige Information 4
- Betriebsanleitung 6
- Das Magazin 7
- Einstellen des Abzugs 8
- Befüllen der Kartusche 11
- Wartung 13
- Schafteinstellung 15



Wo finde ich die Seriennummer?

Wenn Sie Kontakt mit AirArms aufnehmen, geben Sie bitte die Seriennummer Ihres Gewehrs an. Diese befindet sich auf der rechten Seite des Gewehrsystems. Die Seriennummer befindet sich an der gleichen Stelle an den Gewehren der Serie S400/410, S510, HFT und MPR. Die Abbildung unten entspricht nicht zwangsläufig dem gekauften Gewehr und dient nur als Beispiel.



**BITTE LESEN SIE DIESES HANDBUCH, BEVOR SIE IHR NEUES GEWEHR BENUTZEN. ES ENTHÄLT WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN ZUR EINSTELLUNG UND WARTUNG.
WARNUNG! UNERLAUBTES ZERLEGEN DIESES GEWEHRS FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER HERSTELLERGARANTIE**

Wichtige Information

Bevor das Gewehr das Werk verließ, wurde es einer Qualitätskontrolle unterzogen und mit Air Arms-Kugeln probegeschossen, um die Funktionsfähigkeit und die endgültige Einstellung zu überprüfen.

Es wurde in einem eigens dafür vorgesehenen Karton, der mit einer Inhaltsangabe versehen ist, verpackt. Air Arms kann nicht für Schäden am Inhalt oder fehlende Teile verantwortlich gemacht werden, wenn die Originalverpackung beschädigt ist oder die Siegel nicht intakt sind.

Air Arms kann nicht für Schäden oder fehlende Teile verantwortlich gemacht werden, die durch Transportschäden, unsachgemäße Handhabung oder unbefugte Änderungen nach Verlassen des Werks entstanden sind.

Wenn Sie dieses Gewehr nicht in der Originalverpackung mit intakten Siegeln erhalten, untersuchen Sie es bitte sorgfältig auf eventuelle Schäden oder fehlendes Zubehör. Probleme oder Beschwerden im Zusammenhang mit diesem Produkt sind in erster Linie an den Lieferanten zu richten.

Die Kartusche steht unter hohem Druck und darf in keiner Weise verändert werden. Bei Nichtbeachtung dieser und der nachstehenden Hinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen. Setzen Sie die Kartusche nicht unter Druck, wenn sie Oberflächenabschürfungen oder Dellen aufweist. Wenden Sie sich an Air Arms für entsprechende Informationen.

Lagern Sie das Gewehr nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Feuer oder Heizkesseln. Die Kartusche nicht ausbauen, wenn sie unter Druck steht.

Den angegebenen Fülldruck nicht überschreiten (siehe Abschnitt Füllanweisungen). Schäden, die durch solche Eingriffe verursacht werden, fallen nicht unter die Herstellergarantie. Verwenden Sie nur saubere, gefilterte und trockene Pressluft. Verwenden Sie niemals andere Gase, insbesondere Industrie- oder Schweißgase wie Sauerstoff, Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff, Argon etc. Wenn Sie Luft verwenden, die nicht zum Tauchen geeignet ist, sollte das Innere der Kartusche mindestens einmal jährlich auf Korrosion untersucht werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Air Arms.

In jedem Fall sollte die Kartusche je nach Nutzung alle zwei bis drei Jahre überprüft werden. Air Arms kann diese Dienstleistung zu einem angemessenen Preis anbieten.

Um die einwandfreie Funktionalität dieses Gewehrs zu wahren, sollte es jährlich von einem kompetenten Büchsenmacher gewartet werden. Ihr Lieferant kann diesen Service eventuell anbieten. Oder wenden Sie sich an Air Arms.

Der Endverbraucher wird in angemessenem Umfang beraten, damit dieser sein Gewehr selbst warten kann. Dies liegt jedoch im Ermessen von Air Arms und kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.

Die Leistung dieses Gewehrs wurde mit den Air Arms RWS Diablos eingestellt. Wenn eine andere Marke oder ein anderer Diablotyp verwendet wird, muss das Gewehr erneut mit dem zu verwendenden Diabolo getestet werden, um sicherzustellen, dass die Mündungsenergie innerhalb der durch die geltenden Rechtsvorschriften festgelegten Grenzen liegt.

Aufgrund der Funktionsweise von Handpumpen und ihrer relativen Ineffizienz bei der Entfernung von Feuchtigkeit aus der Pressluft erhöht sich das Risiko von Korrosionsschäden an der Kartusche und anderen internen Bauteilen. Daher sollte das Gewehr regelmäßig von einem kompetenten Büchsenmacher gewartet und/oder auf Anzeichen von Schäden überprüft werden.

Air Arms empfiehlt die Verwendung eines Trockenfiltersatzes bei allen Handpumpen, die zum Befüllen der Luftgewehre verwendet werden.

Wenn Zubehör, das nicht von Air Arms hergestellt wurde, an diesem Gewehr verwendet wird, kann Air Arms nicht für eventuelle Leistungsverluste verantwortlich gemacht werden. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an Air Arms, wenn Sie diesbezüglich Fragen haben.

Lagern Sie das Gewehr nicht an einem feuchten Ort, z. B. in einem Gartenschuppen oder einer Garage.

Bewahren Sie dieses Gewehr nicht in einer Kunststoff- oder PVC-Waffentasche auf, ohne vorher ein Oberflächenkorrosionsschutzmittel aufzutragen.

Vergewissern Sie sich, dass der Ladebolzen vor dem Abfeuern immer vollständig geschlossen ist.

Die Geschwindigkeit überprüfen

1. Verwenden Sie einen zuverlässigen Chronographen, um die Geschwindigkeit zu überprüfen (die untenstehende Formel erfordert die Angabe in Fuß pro Sekunde - FPS)
2. Verwenden Sie eine Feinwaage, um die Diabolos zu wiegen. Wenn keine Waage zur Verfügung steht, kann das Gewicht der Diabolos auf dem Deckel der Diabolodose angegeben werden oder wenden Sie sich an den Lieferanten. (Die Formel erfordert die Angabe des Gewichts in Grain). Um von Gramm in Grain umzurechnen, multiplizieren Sie die Grammangabe mit 15,432. Beispiel: 0,69 Gramm x 15,432 = 10,65 Grain.
3. Um die Mündungsenergie in ft/lbs zu ermitteln, verwenden Sie die Formel $(FPS \times FPS \times Grains) / 450240$. Beispiel: $(700 \times 700 \times 10,65) = 5218500$ dividiert durch 450240 = 11,59.

HALTEN SIE SICH STETS AN DAS IN IHREM LAND GÜLTIGE RECHT.

WARNUNG! ES IST EIN SCHWERWIEGENDER VERSTOSS, EIN LUFTGEWEHR ZU BESITZEN, FÜR DAS MAN KEINE ZULASSUNG HAT. EINE VERURTEILUNG KANN DIE EINZIEHUNG IHRES GEWEHRS, EINE HOHE GELD- ODER FREIHEITSSTRAFE ODER SOGAR EINE KOMBINATION AUS ALLEN DREI MASSNAHMEN ZUR FOLGE HABEN.

AIR ARMS BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE KONSTRUKTION, DAS AUSSEHEN ODER DIE LEISTUNG EINES PRODUKTS OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG ZU ÄNDERN. ALLE ABBILDUNGEN DIENEN NUR ZU INFORMATIONSZWECKEN UND ZEIGEN NICHT ZWANGSLÄUFIG DAS GENAUE MODELL, DAS GEKAUFT WURDE.

BETRIEBSANLEITUNG

SPANNEN DES SYSTEMS

Mit der einen Hand das Luftgewehr festhalten und mit der anderen Hand den Repetierhebel lösen und nach hinten ziehen. Am Ende des Spannvorgangs dreht sich das Magazin zur nächsten Kammer. Der Abzugsmechanismus wird ebenfalls eingerastet. Dies ist daran zu erkennen, dass das Abzugszüngel am Ende des Spannvorgangs nach vorne "stößt".

Der zum Spannen des Gewehrs erforderliche Kraftaufwand ist recht gering, so dass nur wenig Kraft aufgewendet werden muss.



Achtung! Es ist wichtig, dass der Repetierhebel in die richtige Position zurückgezogen wird. In einem einzigen vollständigen Zug. Das Magazin wird beim Zurückziehen in die nächste Position geschoben. Wenn der Hebel nicht vollständig zurückgezogen wird, kann es zu einem unvollständigen Ladevorgang kommen.

Wenn Sie feststellen, dass der Mechanismus nicht vollständig gespannt ist, aber das Magazin verschoben wurde, spannen Sie das Gewehr erneut. Bevor Sie jedoch den Hebel zurückführen, nehmen Sie das Magazin heraus und schieben es manuell auf die leere Position zurück. Setzen Sie das Magazin wieder ein und schießen Sie. Wird dieser Vorgang nicht befolgt, ist es wahrscheinlich, dass Sie eine zweite Kugel in den Lauf laden.

Führen Sie den Hebel zurück in die Ausgangsposition. Das Gewehr ist nun gespannt und geladen, behandeln Sie es daher mit Vorsicht.

Das Magazin

Ausbau des Magazins

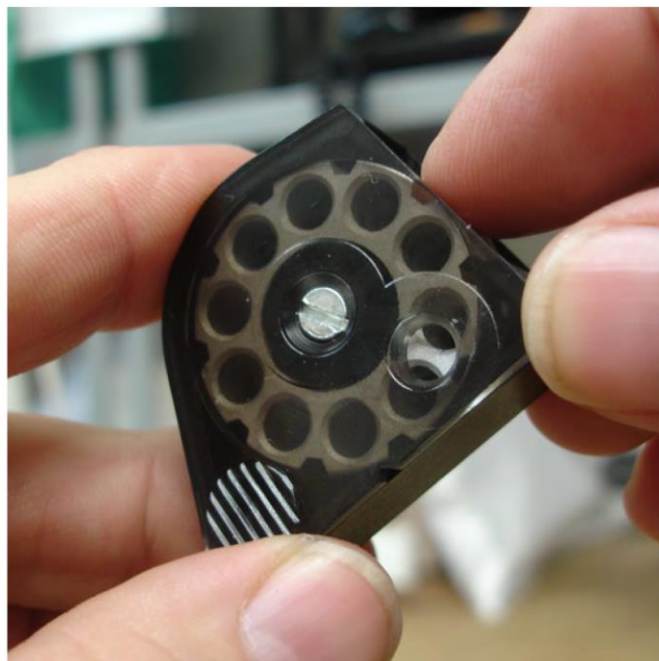
Spannen Sie das Gewehr und ziehen Sie das Magazin aus der Ladeluke, ohne es anzuheben. Das Magazin **nicht vertikal** herausziehen, da sonst die Indexierfeder beschädigt wird.

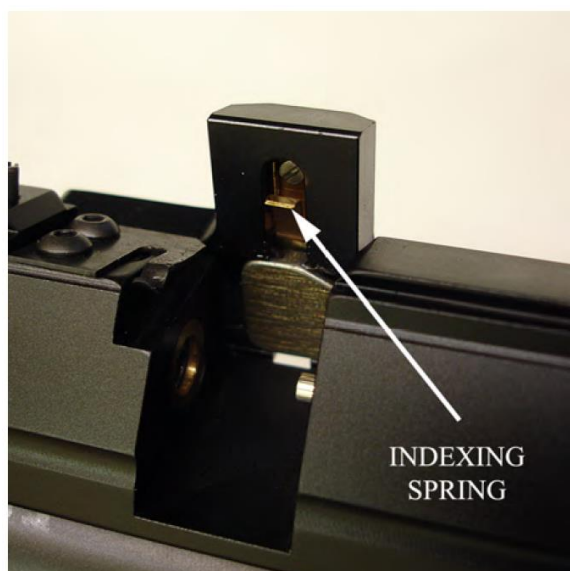
Zum Wiedereinsetzen des Magazins das Gewehr spannen. Danach das Magazin in die Ladeluke schieben, wobei mit dem vorderen Finger Druck nach unten ausgeübt wird. Achten Sie darauf, dass die Indexierfeder nicht beschädigt wird.



Laden des Magazins

Halten Sie das Magazin und laden Sie die Munition in die leere Kammer. Drehen Sie manuell zur nächsten leeren Kammer und wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Magazin voll ist.





Achten Sie beim Aus- und Einbau des Magazins darauf, dass Sie die Indexierfeder nicht beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.

Ein kleiner Tropfen Öl sollte auf den O-Ring des Magazins gegeben werden, um ihn zu pflegen und seine Lebensdauer zu verlängern.

Einstellung des Abzugs

Die Modelle der S510-Reihe besitzen einen Druckpunktabzug, bei dem beide Stufen sowie das Abzugsgewicht eingestellt werden können. Es ist leicht möglich, das Zusammenspiel der beiden Stufen zu beeinträchtigen und den Abzug bei falscher Einstellung unbrauchbar zu machen.

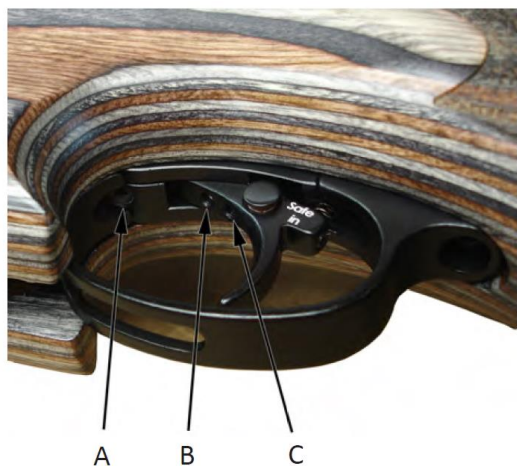
Wenn Sie keine Erfahrung mit der Einstellung von zweistufigen Abzügen haben, sollten Sie sich beraten lassen oder den Abzug so belassen, wie er werksseitig eingestellt ist.

Achtung! Falsch eingestellte Abzugsmechanismen fallen nicht unter die Herstellergarantie. Es ist nicht möglich, dieses Gewehr mit einem falsch eingestellten Abzug zu testen, daher verlassen alle Abzüge das Werk mit korrekter Einstellung. **WARNUNG!** Bitte beachten Sie, dass die Sicherung bei einem falsch eingestellten Abzug eventuell nicht mehr funktioniert. EIN FALSCH EINGESTELLTER ABZUG KANN DIE HANDHABUNG DES GEWEHRS UNSICHER MACHEN.

Funktionsweise

Die Gewehre aus der S510-Reihe besitzen einen Druckpunktabzug. Das bedeutet, dass sich beim Betätigen des Abzugs der untere Abnehmer allmählich vom oberen löst, bis die beiden vollständig voneinander getrennt sind und das Gewehr auslöst. Wenn der Druck auf den Abzug zu irgendeinem Zeitpunkt vor der vollständigen Auslösung nachlässt, kehrt der untere Abnehmer automatisch wieder in dessen Ausgangsposition zurück. Dieser Abzugstyp ermöglicht eine sehr feine, aber sichere Bedienung, da erst das Auslösen der 2. Stufe bewirkt, dass das Gewehr abgefeuert wird. Der Druckpunktabzug ist anderen Abzügen mit nur einer Stufe, bei denen sich kein Abnehmer bewegt, weit überlegen. Der Nachteil ist, dass es schwieriger ist, diesen richtig einzustellen.

Einstellung



Es gibt drei Einstellschrauben: A, B und C.

Die Einstellschraube für das Abzugsgewicht (A) befindet sich vorne am Abzugsbügel. Eine Drehung im Uhrzeigersinn erhöht das Abzugsgewicht. Wird zu weit gedreht, blockiert die Feder und verhindert die Betätigung des Abzugs.

Die Einstellschraube für die zweite Stufe (C) ist die hintere Schraube im Abzugszüngel. Diese Schraube bestimmt den genauen Punkt, an dem die 2. Stufe beginnt. Wenn die Schraube der 1. Stufe falsch eingestellt ist, hat diese Schraube möglicherweise keine Wirkung.

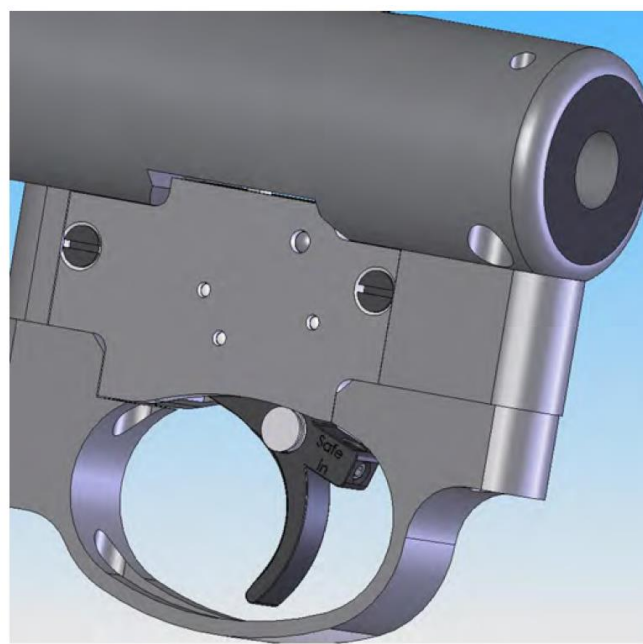
Die Einstellschraube für die erste Stufe (B) ist die vordere Schraube im Abzugszüngel. Diese Schraube bestimmt die Länge des Wegs, bevor die 2. Stufe beginnt. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Länge des Wegs der ersten Stufe verringert.

Sicherung

Dieses Gewehr ist mit einer manuellen Sicherung ausgestattet, die sich im Abzugszüngel befindet. Um das Gewehr zu sichern, muss der Knopf gedrückt werden, bis er mit der Seite des Abzugszüngels bündig ist. Bitte beachten Sie, dass die Sicherung bei einem falsch eingestelltem Abzug eventuell nicht mehr funktioniert.

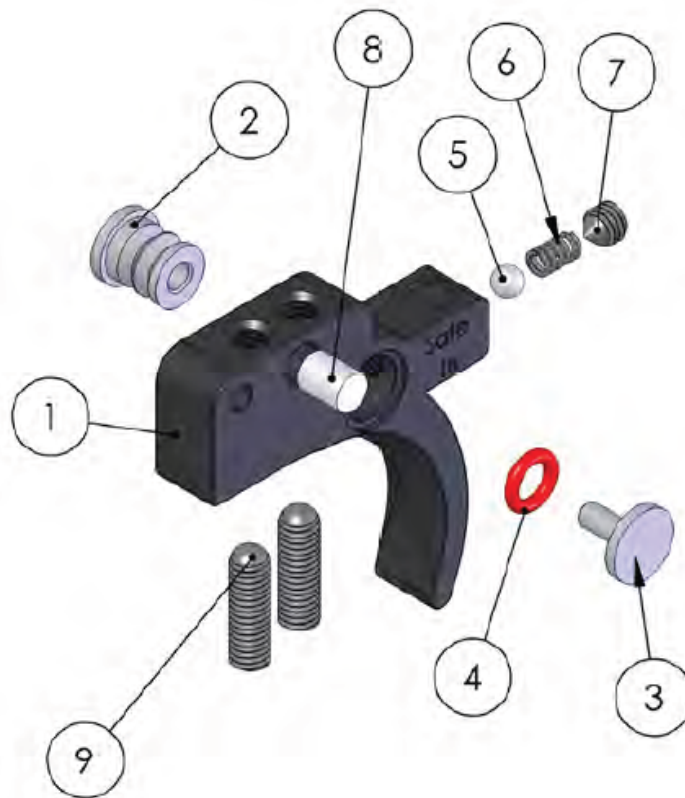


Eingedrückter Knopf: Gewehr gesichert.



Knopf ragt heraus: Gewehr schussbereit.

ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	QTY.
1	S420S-2	TRIGGER BLADE - BLACK ANODIZED	1
	S420GS-2	TRIGGER BLADE - GOLD PLATED	
2	S521-2A	SAFETY BUTTON - PART ONE	1
3	S521-2B	SAFETY BUTTON - PART TWO	1
4	S526	SAFETY BUTTON O RING	1
5	S523	BALL BEARING	1
6	S522	SAFETY BUTTON SPRING	1
7	S524	SCREW	1
8	TX432	ADJUSTER SCREW LOCKING PAD	1
9	S421	SCREW	2



Befüllen der Kartusche

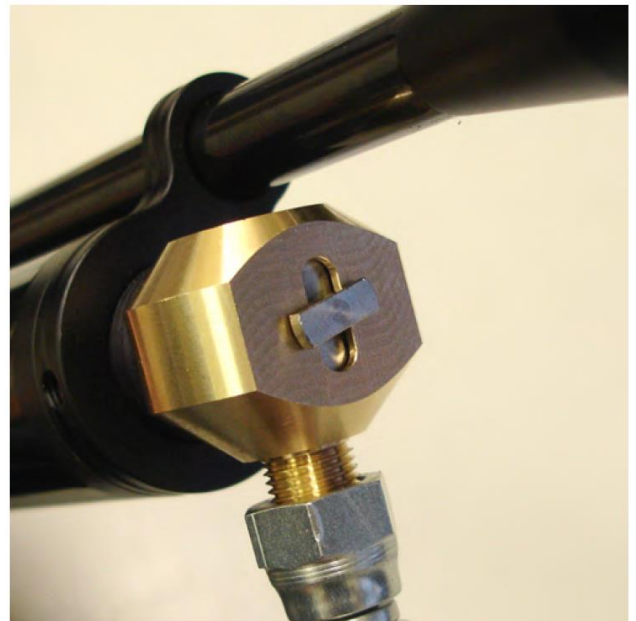
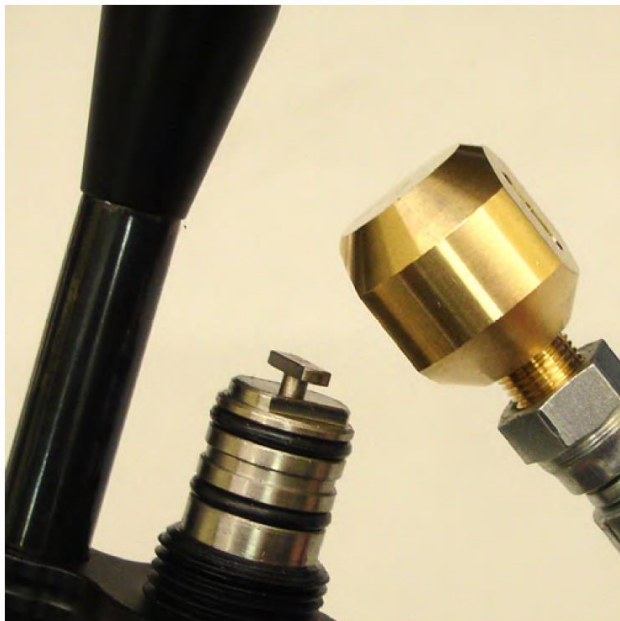
ACHTUNG! VERWENDEN SIE NUR SAUBERE, TROCKENE UND GEFILTERTE PRESSLUFT, VORZUGSWEISE AUS EINEM TAUCHGESCHÄFT. ÜBERDRUCK KANN DIE KARTUSCHE IRREPARABEL BESCHÄDIGEN.

Zunächst muss der mitgelieferte Adapter an den Schlauch Ihrer Füllvorrichtung angebracht werden.



Dieser Adapter (S475) hat ein 1/8 BSP-Außengewinde, das direkt an den Schlauch Ihrer Pumpe oder Flasche angeschraubt werden kann. Entfernen Sie als nächstes die Staubschutzkappe vom Ende des Gewehrs, indem Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Sobald der Anschluss freiliegt, kann der Adapter an diesen angebracht werden. Den Adapter vollständig aufdrücken, dass die O-Ringe komplett bedeckt sind.

Es ist ratsam, den Adapter während des Füllvorgangs festzuhalten. Dadurch wird sichergestellt, dass der Adapter richtig sitzt und sich nicht vor dem Füllen der Kartusche löst.



Nach dem Einsetzen des Adapters kann das Gewehr nun befüllt werden.

Wenn das Gewehr leer ist, muss das System gespannt werden, damit sich das Schussventil schließen kann. Wenn das Gewehr nicht gespannt ist, wenn die Flasche geöffnet oder die Pumpe benutzt wird, strömt die Luft am Ventil vorbei und durch den Lauf.

Vergewissern Sie sich, dass das Entlüftungsventil an der Füllvorrichtung geschlossen ist (zum Schließen im Uhrzeigersinn drehen). Dann das Hauptventil an der Flasche langsam öffnen oder mit dem Pumpen beginnen. Der Druck im Schlauch wird ausgeglichen und das Gewehr füllt sich langsam.

Wenn die Kartusche komplett leer ist, kann etwas Luft durch den Lauf entweichen, bis der Luftdruck ausreicht, um die Feder des Schussventils zu überwinden, was bei etwa 50 bar (750psi) passiert.

Der Fülldruck der S510 R beträgt 250 bar (3625psi). Ein höherer Fülldruck erhöht weder die Leistung noch die Anzahl der Schüsse. Eine Überfüllung verringert die Leistung und kann zu irreparablen Schäden an der Kartusche führen. Wenn der Fülldruck erreicht ist, schließen Sie das Ventil an der Flasche oder hören Sie auf zu pumpen und öffnen Sie das Entlüftungsventil, um den Schlauch zu entlüften (wenn Sie den Schlauch nicht entlüften, können Sie den Adapter nicht vom Gewehr entfernen). Nun kann der Adapter vom Gewehr entfernt werden und die Staubschutzkappe (E483BK) wieder angebracht werden. Beachten Sie, dass diese nicht zu fest angezogen wird.

Die Gewehre der Modellreihe S510 R Ultimate Sporter sind einem Manometer ausgestattet, das an der Unterseite des Gewehrs direkt vor der Schaftschraube angebracht ist.



Damit lässt sich die verbleibende Luftmenge in der Kartusche überprüfen. Dieser Indikator sollte nicht während des Füllvorgangs verwendet werden, da die Reaktionsgeschwindigkeit die Anzeige verlangsamt wurde, um Beschädigungen während des Füllens zu vermeiden. Nach dem Füllen kann es einige Sekunden dauern, bis sich die Anzeige mit der Luft in der Kartusche synchronisiert hat.

Das Manometer auf dem Bild zeigt einen Druck von knapp über 100 bar. Obwohl jedes Gewehr anders ist, wird empfohlen, die S510 R bei etwa 100 bis 110 bar wieder zu befüllen. **Verwenden Sie immer das Manometer an Ihrer Füllvorrichtung.**

Bitte beachten Sie: Das Manometer des Ultimate Sports besitzt keine Nadel, stattdessen besitzt es eine grüne und rote Anzeige. Die Linie zwischen den beiden ersetzt die Nadel eines herkömmlichen Manometers. Je grüner die Anzeige, desto mehr Luft ist in der Kartusche.

Was ist der maximale Fülldruck?	250 bar - Das Befüllen mit einem höheren Druck erhöht nicht die Leistung.
Wann wird die Kartusche befüllt?	Sobald 100 bar erreicht sind, ist es an der Zeit, die Kartusche wieder aufzufüllen.



ACHTUNG! Auf der Vorderseite der Kartusche ist ein Warnhinweis eingraviert. HANDBUCH BEACHTEN.

MFP 250bar. MSP 250bar. DOM **/**/** **. HALBJÄHRLICH KONTROLLIEREN.

MFP = Maximum Filling Pressure (maximaler Fülldruck).

MSP = Maximum Safe Pressure (maximal zulässiger Druck)

DOM = Date of Manufacture (Herstellungsdatum)

Benutzung von Handpumpen

Die Vorgehensweise bei der Verwendung von Pumpen ist dieselbe wie bei der Verwendung von Flaschen. Hier ist es wichtig, dass der Adapter gut am Gewehr arretiert wird.

Bei der Verwendung der Pumpe ist zu beachten, dass die ersten paar Pumpstöße den Schlauch füllen und NICHT das Gewehr. Wenn der Druck im Schlauch mit dem Druck im Gewehr übereinstimmt, füllt sich das Gewehr.

Es erfordert eine gewisse Anstrengung, das Gewehr mit einer Pumpe zu befüllen. Daher empfehlen wir, nicht komplett leere Kartuschen mit einer Pumpe zu befüllen.

Warnhinweis zu 300-bar-Flaschen

Bei 300-bar-Flaschen ist zu beachten, dass beim Befüllen des Gewehrs Vorsicht geboten ist.

Das in dieser Anleitung beschriebene Füllverfahren muss befolgt werden, um eine Beschädigung des Gewehrs zu vermeiden. Insbesondere das langsame Öffnen des Ventils an der Flasche. Durch schnelles Öffnen des Ventils kann ein Druck von bis zu 300 bar auf einmal in die Kartusche gelangen, was zu schweren körperlichen Verletzungen oder irreparablen Schäden an der Kartusche führen kann.

Wartung

Befestigungen

Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungen fest angezogen sind. Ziehen Sie die Schrauben jedoch nicht zu fest an, da einige Teile aus Aluminium gefertigt sind und das Gewinde beschädigt werden kann. Beschädigte Gewinde sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

Lauf

Reinigen und schmieren Sie den Lauf regelmäßig, um eine optimale Präzision zu gewährleisten. Es ist schwierig einzuschätzen, wie oft dies unter den jeweiligen Umständen erforderlich ist. Um den Lauf im bestmöglichen Zustand zu halten, ist eine Reinigung alle 250 Schuss jedoch durchaus empfehlenswert.

LAUFREINIGUNGSTUCH: FAW08 (jabolo Artikelnummer 302258)

LAUFREINIGUNGSSCHLAUCH + DOCHTE: ahg507 (jabolo Artikelnummer 300621)

AirGhandi Pflegevideo:

„AirGhandi Produktvorstellung: ahg507 Lauf Reinigungsset (300621)“ [LINK](#)

Schmierung



Die Schmierung des internen Mechanismus wird in diesem Handbuch nicht behandelt. Dies wird am besten von AirArms oder einem kompetenten Büchsenmacher durchgeführt und sollte keinesfalls vor der jährlichen Wartung erforderlich sein.

Tragen Sie eine kleine Menge Fett oder Öl auf die zwei Gelenke (siehe Bild) des Spannhebels auf und bewegen Sie den Hebel vor und zurück. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab. Wir empfehlen "Napier G95 Gun Grease". Wischen Sie das Gewehr nach jedem Gebrauch mit einem Tuch ab, um die Beschichtung während der Lagerung zu schützen.

Ein kleiner Tropfen Öl sollte auf den O-Ring des Magazins gegeben werden, um ihn zu pflegen und seine Lebensdauer zu verlängern.

Entfernen des Schafts

Es empfiehlt sich, das System von Zeit zu Zeit aus dem Schaft zu nehmen, um die Unterseite des Systems zu reinigen und zu kontrollieren. Dies ist besonders wichtig, wenn das Gewehr bei Nässe verwendet wurde.

Der Schaft wird mit einer einzigen Schraube auf der Unterseite zwischen Abzugsbügel und Manometer am System befestigt. Mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel lässt sich diese Schraube lösen und das System aus dem Schaft entfernen.

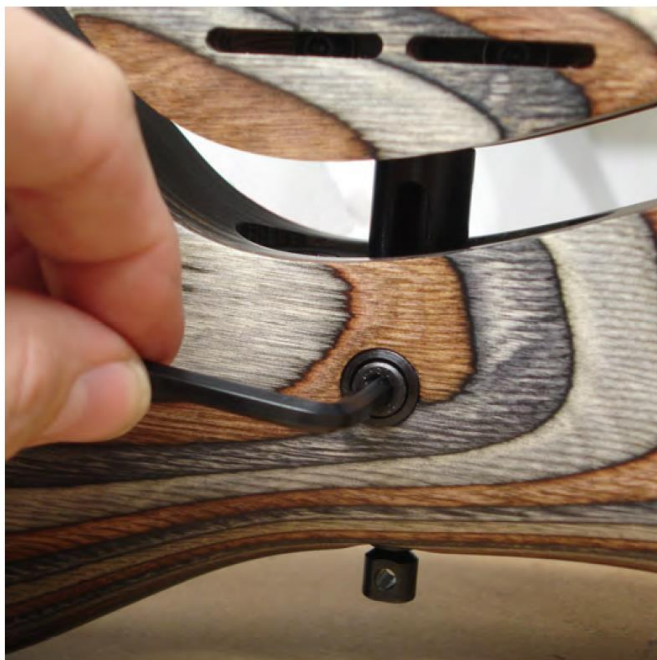
Beim Wiedereinbau muss darauf geachtet werden, dass die Schraube nicht zu fest angezogen wird. Eine handfest angezogene Schraube reicht aus, um das System zu fixieren. Zu starkes Anziehen kann die Schraube in das Holz drücken.

Schafteinstellungen

Schaftbacke

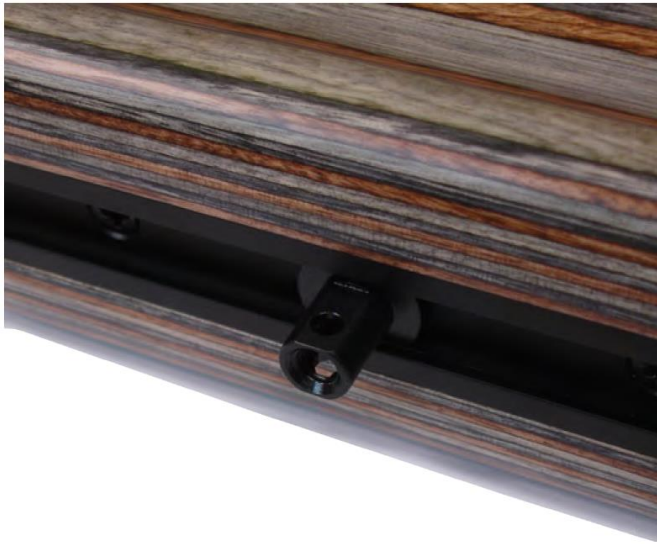
Es gibt zwei Einstellmöglichkeiten für die Schaftbacke. Die Schaftbacke kann angehoben oder abgesenkt werden, indem die Schraube an der Seite des Schaftes mit einem 4-mm-Innensechskant gelockert wird. Dadurch kann die Backe auf die perfekte Höhe für den Schützen und das verwendete Zielfernrohr eingestellt werden.

Die Schaftbacke ist an einem Kugelgelenk am oberen Ende des Schafts befestigt. Durch das Lösen der beiden Schrauben (Schlitze an der Seite der Backe) kann die Backe um winzige Schritte verstellt werden, um sie so bequem und genau wie möglich einzustellen. Nicht zu fest anziehen.



Riemenbügelschrauben

Ultimate Sporter ist mit zwei Riemenbügelschrauben versehen, die sich am Hinterschaft und an der Vorderschaftschiene befinden. Die Schienenhalterung kann an beliebiger Stelle entlang der Schiene angebracht werden. Zum Einstellen der Riemenbügelschraube lösen Sie die M6-Schraube im Inneren der Schraube mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel, schieben die Schraube in die gewünschte Position und ziehen sie wieder fest. **Überprüfen Sie die Halterung, um sicherzustellen, dass die Schraube fest genug angezogen ist, um das Gewicht des Gewehrs zu halten, bevor Sie einen Riemen montieren. Wenn die Riemenbügelschraube zu locker ist, kann sie während der Benutzung aus der Schiene rutschen.**

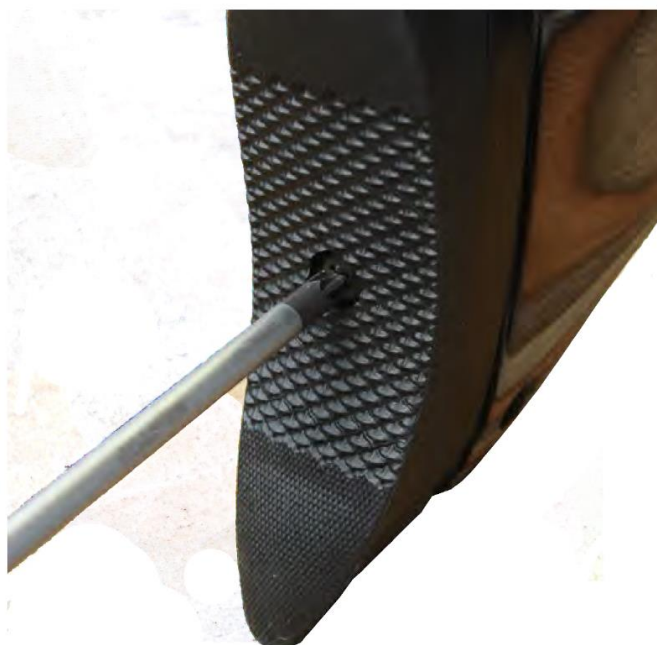


Schaftkappe

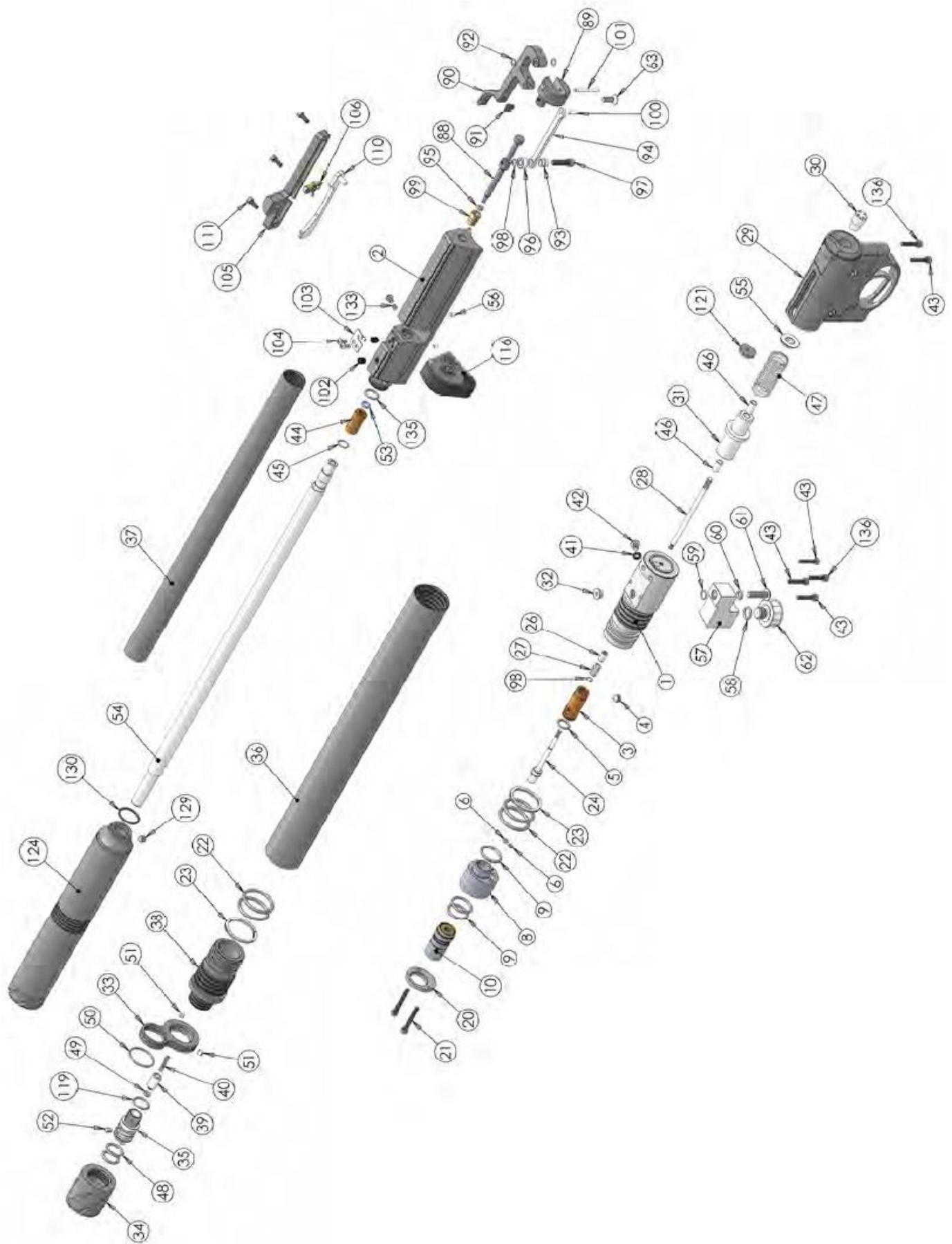
Die Schaftkappe hat zwei Einstellmöglichkeiten.

Sie kann nach oben und unten verstellt werden, um eine höhere oder niedrigere Kopfposition zu ermöglichen. Dazu wird die Schraube in der Mitte der Schaftkappe gelöst, in die richtige Position geschoben und wieder angezogen.

Mit der zweiten Einstellung kann die Länge des Schafts verlängert werden, indem Abstandshalter zwischen Schaftkappe und Schaft hinzugefügt werden. Wenn die Schaftkappe nach oben und unten geschoben wird, sind die Schrauben, mit denen sie am Holz befestigt ist, zugänglich, so dass zusätzliche Abstandshalter angebracht werden können. Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Anzahl oder Größe der benötigten Abstandshalter eventuell längere Schrauben benötigen.

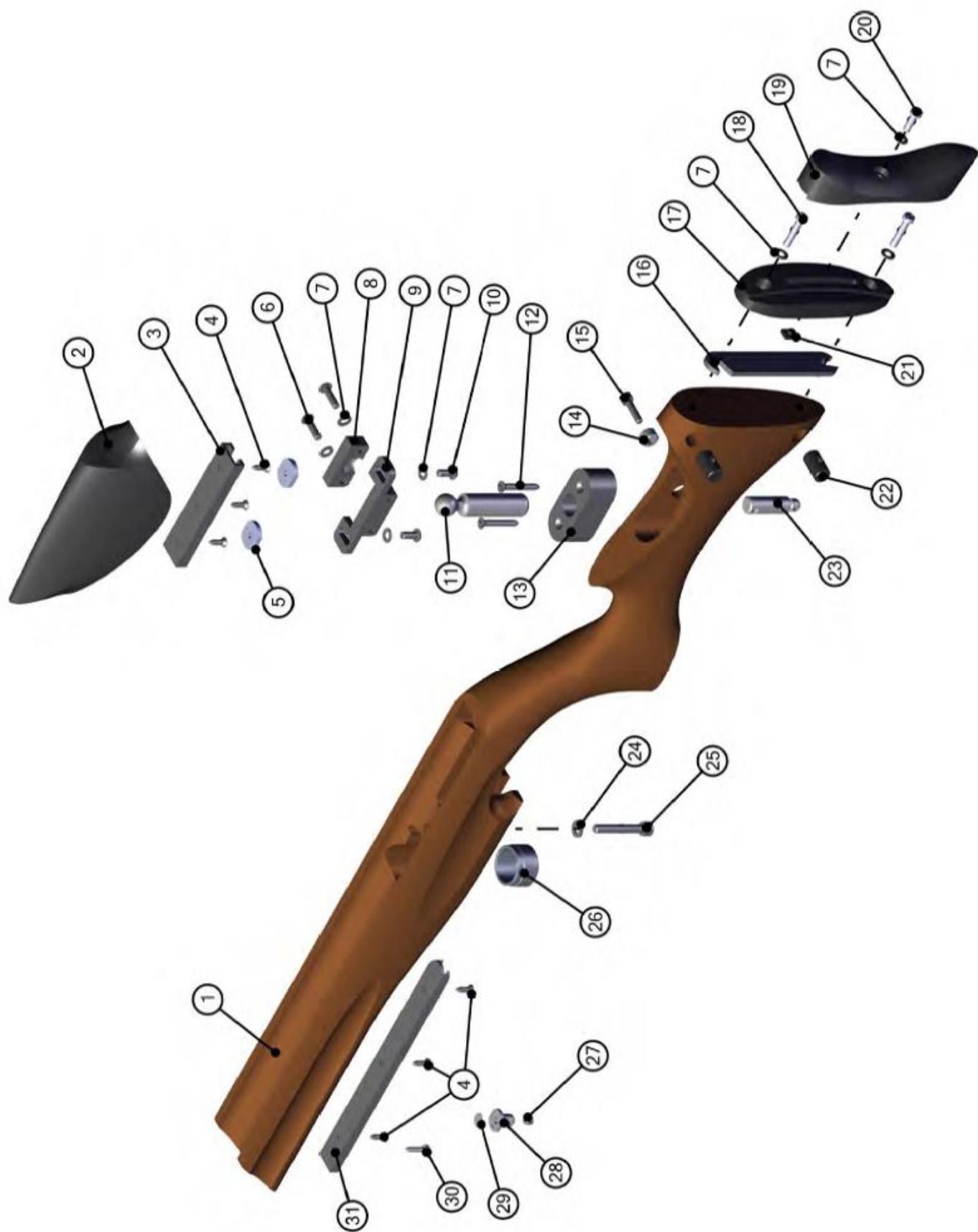


ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	QTY.	ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	QTY.
1	S507-R	FIRING VALVE BODY	1	55	S530C-R	REAR GUIDE TYPE 2	1
2	S500-R	BOLT HOUSING S510	1	56	S303	M3 X 3 SKT SET FT PT	2
3	S932-2	VALVE SEAT - STD	1	57	S640AT	GAUGE MOUNT	1
4	S934	M6 X 6 SKT SET CONE PT	1	58	RN219-9	BS011 NBR70	1
5	S966	8 X 1.5 NBR70	1	59	S427	6 X 1 NBR70	1
6	S960	2 X 1.5 NBR90	2	60	S536	BS008 NBR70	1
8	S936	REGULATOR HOUSING - SMALL	1	61	S968	M5 X 16 SKT BTN	1
9	S342	15 X 2 NBR90	3	62	S645-2	INDICATOR GAUGE	1
10	S962A-100	REGULATOR	1	63	S322	M4 X 12 C&K SKT	1
20	S938	REGULATOR RETAINER	1	88	S540A-SL	.177 LOADING BOLT STEM	1
21	S346	M3 X 50 SKT CAP	2		S540B-SL	.22 LOADING BOLT STEM	1
22	S920-7	M3 X 25 SKT CAP	4	89	S130	COCKING ARM PIVOT BLOCK	1
23	S836	23 X 2.5 NBR90	2	90	S125	COCKING ARM	1
24	S837	23 X 2.5 BACKUP RING	2	91	TX227	BUFFER	1
26	S370-2-R	VALVE ASSEMBLY	1	92	E160	M3 CRINKLE WASHER	2
27	S940	VALVE STEM NUT	1	93	S357	SIDE LEVER BUSH	1
28	S942	COMPRESSION SPRING	1	94	S264	COCKING LINK	1
29	S340-R	GUIDE ROD - REGULATED	1	95	S140	4 X 2 NBR70	1
30	S944	CHASSIS ASSEMBLY	1		S142	BS102 NBR70	1
31	S520S-R	GUIDE ROD NUT	1	96	S541	LOADING BOLT BEARING	1
32	S610-S-R	STRIKER STD - REGULATED	1	97	S358	\$510 LOADING BOLT SCREW	1
33	S382H-SL	TRANSFER PORT BUSH STD	1	98	S541-1	BEARING SHIM	2
34	E483BK	FRONT CLAMP	1	99	S501-SL	BOLT HSE BUSH .22	1
35	S472	END CAP - BLACK	1		S502-SL	BOLT HSE BUSH .177	1
36	S950S-R	MALE CONNECTOR	1	100	E127	3 X 7.8 ROLLER	1
37	S735	CYLINDER SHORT	1	101	E144	3 X 23.8 ROLLER	1
38	S491-R	BARREL TUBE	1	102	RN113	M5 X 6 SKT SET CUP PT	2
39	S473	FIRING VALVE BODY - REGULATED	1	103	S505	MAGAZINE RETAINING CLIP	1
40	S319	FILLING VALVE	1	104	RN193	M3 X 6 SKT BTN	2
41	S912	COMPRESSION SPRING	1	105	S550	SIDE PLATE	1
42	S928	BONDED SEAL - ALT REF 201	1	106	S515A	INDEXING POST ASSEMBLY	1
43	RN102A	M4 X 6 SKT BTN	1	110	S560	CAM PLATE	1
44	S402A-R	M3 X 16 SKT CAP	4	111	S565	M3 X 8 SKT CAP	3
45	S402B-R	BARREL SEAL HOLDER .22	1	119	S484	12 X 1.5 NBR70	1
46	S650A	BARREL SEAL HOLDER .177	1	121	S960	SPRING BAFFLE (IF REQ)	1
47	E222	8 X 1 NBR70	1	124	S710-US-177	MODERATOR - 177	1
48	JT331	VALVE BUSH	2		S710-US-22	MODERATOR - 22	1
49	S474	COMPRESSION SPRING	1	129	S581	M5 X 5 SKT SET FT PT	1
50	S327	12 X 2 NBR70	2	130	S615H	16 X 1.5 NBR70	1
51	TX228	BS005 NBR90	1	133	RN191	M3 X 5 SKT SET CONE PT TUFF LOC	1
52	S471	20 X 1.5 NBR70	1	135	S337	10 X 1.5 NBR 70	1
54	S401F-BO	M4 X 4 SKT SET FT PT	2	136	RN102A-AT	M3 X 16 SOLOK CAP HD	2
	S401G-BO	SINTERED FILTER	1				
		BARREL .22	1				
		BARREL .177	1				



BOM ID	Part No.	Description	Qty
1	S676-PT1	MAIN STOCK BODY	1
2	S676-PT2	CHEEK PIECE	1
3	E335	CHEEK PIECE RAIL	1
4	S750	No.6 x 0.50	6
5	E340	RAIL NUT	2
6	JT416	M5 X 18 SKT BTN	2
7	RN431	M5 WASHER	7
8	S770-PT2	CHEEK PIECE TOP CLAMP - PT 2	1
9	S770-PT1	CHEEK PIECE TOP CLAMP - PT1	1
10	RN430	M5 X 12 SKT BTN	2
11	S740	CHEEK PIECE PILLAR	1
12	S780	No.8 x 1.25	2
13	S775	CHEEK PIECE PILLAR BOTTOM PLATE	1
14	E425	ADJUSTER LOCKING BUSH	1
15	PS418	M5 X 20 SKT CAP	1
16	CZ028-1	4mm SPACER	1

BOM ID	Part No.	Description	Qty
17	CZ080-2	BUTT PAD BACKING PLATE	1
18	S641	M5 X 25 SLOTTED CH HD	2
19	CZ080-1	BUTT PAD	1
20	CZ080-3	M5 X 16 SLOTTED CH HD	1
21	CZ080-4	LOCKING PLATE	1
22	S685	ROLLER NUT	2
23	S755	REAR SLING MOUNT	1
24	S655	M6 WASHER	1
25	S625	M6 X 40 SKT CAP	1
26	S640R-BK	STOCK RING	1
27	S765	M6 X 6 SKT SET FT PT	1
28	S760-PT1	FRONT SLING MOUNT - PT1	1
29	S760-PT2	FRONT SLING MOUNT - PT2	1
30	S970	M3.5 X 16 CH HD TORX	1
31	S745	RAIL - ULTIMATE SPORTER	1



ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	QTY.	ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	QTY.
1	S310-SL-R	STRIKER BODY	1	15	S311	COMPRESSION SPRING	1
2	S322	M4 X 12 CSK SKT	1	16	S522	COMPRESSION SPRING	1
3	S313	TRIGGER CHASSIS	1	17	TX381	M5 X 6 SKT SET CONE PT TUFF LOC	1
4	S320-2	TOP SEAR	1	18	S524	M3 X 4 SKT SET CONE PT	2
5	S325-2	MIDDLE SEAR	1	19	S495	TOP SEAR SPRING	1
6	S321-2	BOTTOM SEAR	1	20	S420S-2	TRIGGER BLADE	1
7	S496	M3 X 6 SKT CAP	1	21	S421	M3 X 10 SKT SET FT PT	2
8	S316	M4 X 25 SKT CAP	1	22	TX432	ADJUSTER SCREW LOCKING PAD	1
9	TX460	M4 X 12 SKT CAP	1	23	S523	3/32" BALL BEARING	1
10	TX236	M4 X 16 SKT CAP	1	24	S521-2A	SAFETY BUTTON - PART ONE	1
11	RN106	M3 X 6 CSK SLOT	2	25	S521-2B	SAFETY BUTTON - PART TWO	1
12	S326	2 X 11.8 ROLLER	3	26	S526	3 X 1 SiR70	1
13	TX398	3 X 11.8 ROLLER	1	27	S314	TRIGGER GUARD	1
14	S319	COMPRESSION SPRING	1	28	S318	COVER PLATE	1

